

Werk

Titel: C. Humbert, Lustige Puppentragödie vom sich selbst entleibenden (Paul) Lindau

Autor: Mahrenholtz, R.

Ort: Oppeln ; Leipzig

Jahr: 1885

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616960_0007|log116

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

es wagen kann, Hettner der Unwissenheit zu zeihen, weil er den Freibeuter Formey nicht, wie der unkritische Semmig, als „wohl-
eingeweihte“ Quelle ansieht, ist unverständlich.

Die Hauptthat Semmig's scheint seine Verteidigung von Chapelain's viel verspottetem Epos zu sein, wobei er aber, statt selbst zu prüfen und zu urteilen, alles Anderen nachbetet und selbst die Inhaltsangabe der ersten 12 Gesänge nur einem französischen Gewährsmann nachschreibt. (S. 195).

Semmig ist Freigeist und Anhänger der Toleranz, mag aber doch dem Glauben an innere „Stimmen“, an heilige und an göttliche Eingebungen nicht entsagen und verherrlicht daher Voltaire in gleichem Maasse, wie Dupanloup, während er abgestandene Schulreden wider Pfaffen und Jesuiten hält. Es ist bei solichem geistigen Mischmasch nicht zu verwundern, dass er auch von Johanna's „Klarheit“ wiederholt spricht, trotzdem er ihr Phantastereien aufbürdet, die sie möglicherweise gar nicht begangen hat, wie jene fanatische Korrespondenz mit den Hussitenführern. Sonst urteilt Herr Semmig so naiv und kindlich, wie nur denkbar. Den französischen Feldherren mutet er zu, sich in Johanna's Prophezeiungen zu fügen, auch wo die gesunde Vernunft und der endgültige Erfolg ihre „Stimmen“ Lügen strafe, die jungfräuliche Reinheit Johanna's, die von der Kritik nie bezweifelt ist, will er durch die Erwähnung jener albernem Visitation am französischen Hofe als historische Thatsache hinstellen etc.

R. MAHRENHOLTZ.

Lustige Puppentragedie vom sich selbst entleibenden
(Paul) Lindau von C. Humbert. Bielefeld, Helmich.
Mark 2,50.

Wie bekannt, hat der geistvolle Berliner Kritiker, Dr. P. Lindau, Bierling's Moliere-Übersetzung, so wertlos sie auch für die heutige Zeit ist, von neuem herausgegeben und mit einer Vorrede versehen, in der er für seinen von den Toten erweckten Autor eine ganz unbegründete Reklame macht, die jetzigen Moliéristen Deutschlands tief, ohne ihre Schriften viel gelesen zu haben,¹⁾ herabsetzt und auch den grossen Dichtern Deutschlands, mit Ausnahme Goethe's, nicht den Ruhm des vollen Moliere-Verständnisses zugestehen will. Humbert weist nun nach, dass die Anklagen Lindau's weder in der einen noch in der anderen Hin-

¹⁾ Wie z. B. der Verf. dieses Referates von Lindau beschuldigt wird, er habe sich um die Feststellung der Interpunktion Moliere's besondere Verdienste erworben.